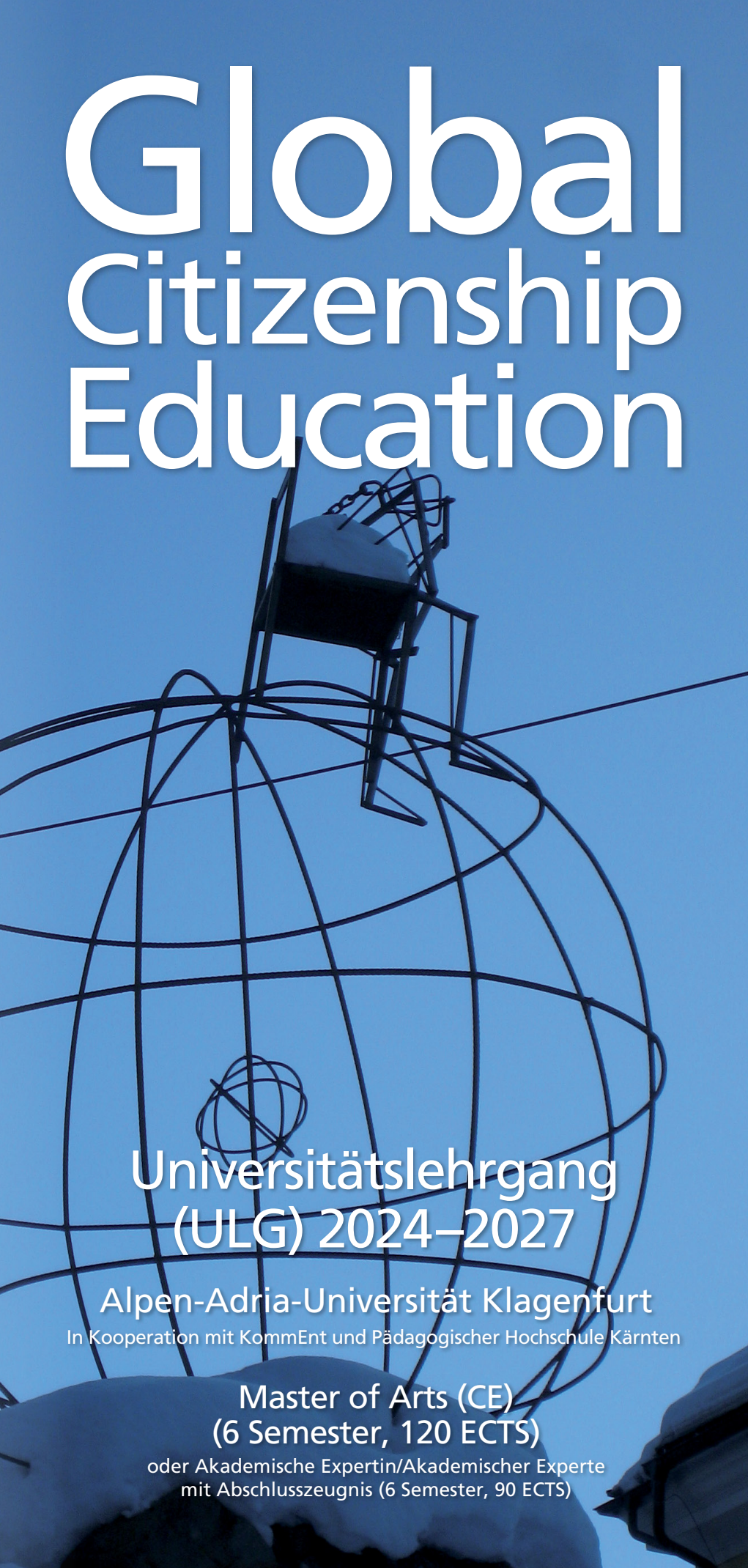


Global Citizenship Education



Universitätslehrgang
(ULG) 2024–2027

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

In Kooperation mit KommEnt und Pädagogischer Hochschule Kärnten

Master of Arts (CE)
(6 Semester, 120 ECTS)

oder Akademische Expertin/Akademischer Experte
mit Abschlusszeugnis (6 Semester, 90 ECTS)

Global Citizenship Education – Politische Bildung für die Weltgesellschaft

Global Citizenship Education (GCED) ist Politische Bildung, die den Erfordernissen einer sich globalisierenden Welt Rechnung trägt. Ausgangspunkt ist nicht mehr der „methodische Nationalismus“, der Politik aus der Sicht des Nationalstaats betrachtet, sondern die weltbürgerliche Sicht. Dabei geht es besonders darum, die komplexen Zusammenhänge zwischen dem Lokalen, dem Nationalen und dem Globalen zu erkennen und zu berücksichtigen. GCED setzt sich zum Ziel, Lernende mit Fragen der globalen Gerechtigkeit, der Gendergerechtigkeit, einer nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweise sowie eines friedlichen und demokratischen Zusammenlebens zu befassen und sie zu einer lösungsorientierten wissenschaftlichen und pädagogischen Auseinandersetzung damit zu befähigen. GCED ist ein konstitutiver Bestandteil der Bildungsaufgaben innerhalb der Sustainable Development Goals (SDGs), der Nachhaltigen Entwicklungsziele der UNO (siehe Kasten).

Global Citizenship Education – ein aktueller weltweiter Trend

Mit der Globalen Agenda 2030 und ihrem Kernstück, den 17 Nachhaltigkeitszielen, haben die UNO-Staaten einen ambitionierten Aktionsplan für eine global gerechte, nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung beschlossen. Bildung spielt eine zentrale Rolle in der Umsetzung aller Nachhaltigkeitsziele und ist gleichzeitig ein wichtiger eigener Programmpunkt.

Die Staaten verpflichten sich, eine inklusive und chancengerechte Bildung zu gewährleisten sowie bis 2030 sicherzustellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Global Citizenship und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung (SDG 4.7).

GCED untersucht die historisch-kulturelle Produktion von Wissen und Macht, um Entscheidungen auf einer besseren Informationsbasis treffen können.

(Vanessa Andreotti)

Global Citizenship Education in Stichworten

- Kosmo-politische Bildung mit weltbürgerlicher Verantwortung
- Überwindung des methodischen Nationalismus (eine Weltsicht, die alles durch die nationale Brille betrachtet)
- Reflexion der eigenen (oft privilegierten) Lebenssituation und der „imperialen Lebensweise“ des Globalen Nordens
- Postkolonial orientierte Reflexion und Kritik des Bildungswesens
- Pädagogischer Beitrag zu einer großen sozial-ökologischen Transformation der Gesellschaft

Bildungsziele

Der Lehrgang bietet im Sinne eines „Train the Trainer“-Programmes eine theoriebasierte Weiterbildung zu Global Citizenship Education (GCED) und qualifiziert die Teilnehmenden für eine inklusive und chancengerechte Bildung im Sinne der 17 Nachhaltigkeitsziele (SDG 4).

Die Teilnehmenden

- erwerben Fachwissen über die Grundlagen von Global Citizenship Education – ein Konzept, das *Politische Bildung*, *Globales Lernen*, *Inter-/Transkulturelle Bildung*, *Bildung für Nachhaltige Entwicklung* (*Planetary Citizenship*) sowie *Friedensbildung* integriert
- entwickeln fachliche und didaktische Kompetenzen für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen für Global Citizenship und arbeiten an Strategien zur Stärkung von Global Citizenship Education in ihren Berufsfeldern (z. B. Module für die Hochschullehre, Schulentwicklungsprozesse, Curriculumsentwicklung, Modulentwicklung für die modulare Oberstufe, Themenschwerpunkte in Bildungseinrichtungen u.ä.)
- erforschen und dokumentieren die Umsetzung von kompetenzorientierter Global Citizenship Education in ihrer eigenen Praxis und erwerben Kompetenzen für die Planung, Durchführung und Dokumentation von Curricula und curricularer Forschung
- setzen sich kritisch mit gegenwärtigen globalen Krisenphänomenen, den SDGs sowie den Herausforderungen sozialökologischer Transformationsprozesse auch im Kontext einer zeitgemäßen Bildung auseinander
- stärken jene Kompetenzen, die für eine zeitgemäße, weltoffene (kosmo-politische) Bildung notwendig sind: Sachkompetenz, Reflexions- und Urteilskompetenz, Handlungskompetenz sowie Methodenkompetenz
- etablieren ein Netzwerk zum Austausch ihrer Studienergebnisse und Erfahrungen

Aufbau und Abschluss

Der Universitätslehrgang ist berufsbegleitend und in Blockform aufgebaut. Der sechssemestrige Universitätslehrgang bietet ein Masterprogramm (120 ECTS-AP). Absolvent*innen dieses Universitätslehrgangs wird der akademische Grad „Master of Arts (CE) (Global Citizenship Education)“ verliehen.

Bei Interesse von Personen, die die Zulassungsvoraussetzungen für das Masterprogramm nicht erfüllen, besteht die Möglichkeit, den Universitätslehrgang als „Akademische Expertin/ Akademischer Experte“ abzuschließen (sechs Semester, ohne Masterthesis und Praktikum).

Die Arbeitsformen

Das Curriculum ist in Fächer und Lehrveranstaltungen gegliedert, diese werden im Rahmen von mehrtägigen Präsenz-Seminaren, Online-Seminaren und Workshops sowie einer Studienreise absolviert. Das Programm umfasst:

- 4–5 mehrtägige Blockveranstaltungen (bis zu 6 Tagen), welche hauptsächlich in unterrichtsfreien Zeiten stattfinden
- Online-Seminare und Workshops (voraussichtlich je ein Freitag/Samstag im Semester)
- Studienreise (geplant: Karwoche 2025)
- Virtuelle und wenn möglich persönliche Begegnungen mit Referent*innen, Aktivist*innen und Lernenden aus dem Globalen Süden
- Schriftliche Aufgaben und Diskussionsforen (über E-Learning Plattform) und Praktikum

Studienplan

FÄCHER UND LEHRVERANSTALTUNGEN	ECTS-AP
Sozialwissenschaftliche Grundlagen von Global Citizenship Education Demokratie, Citizenship und Governance unter den Bedingungen der Globalisierung Postkoloniale Theorien, Migration und Entwicklung Ökologisch-ökonomisch-politische Diskurse Intersektionalität, Theorien zu Gender und Diversität	16
Erziehungs- und bildungswissenschaftliche Grundlagen von Global Citizenship Education Pädagogische Konzepte, Theorien und Methoden Pädagogisches Handeln im Spannungsfeld zwischen Globalität und lokaler Lebenswelt GCED im Kontext von Politischer Bildung und verwandter Fächer	12
Ethische Grundlagen für Global Citizenship Education Menschenrechte und Globale Gerechtigkeit Konzepte von Kosmopolitismus Soziale Bewegungen in Zeiten der Globalisierung	12
Aktuelle sozial-ökologische und geopolitische Konflikte und Themenfelder Zwei Kurse zu aktuellen Konflikten (je 4 ECTS)	8
Global Citizenship Education und pädagogische Praxis Aktuelle Diskurse zu GCED Praxis von GCED und kritische (Selbst-) Reflexion	8
Internationaler Austausch Studienreise und Begegnungsseminar (Online)	23
Praxis Praxis und Praxisbericht, Praxisbegleitung und -reflexion	12
Wissenschaftliches Arbeiten Wissenschaftstheorie und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens Methoden empirischer Sozialforschung	11
Abschluss Masterthesis und kommissionelle Prüfung	18
Gesamt	120

*Heute marschieren das Unwahrscheinliche,
die Krise, die Katastrophe, die Rettung,
gemeinsam Hand in Hand.*

(Edgar Morin)

Zur Teilnahme laden wir ein:

- Lehrende an Pädagogischen Hochschulen
- Lehrende an Universitäten, die in der Lehramtsausbildung oder anderen pädagogischen/sozialwissenschaftlichen Fächern tätig sind
- Schulleiter*innen sowie
- Lehrer*innen aller Schultypen und -stufen
- Mitarbeiter*innen in Bildungsinstitutionen (Erwachsenenbildung, Schulverwaltung, außerschulische Kinder- und Jugendarbeit, NGOs, etc.)
- Mitarbeiter*innen aus Politik, (öffentlicher) Verwaltung, Medien und Zivilgesellschaft, die als Multiplikator*innen tätig sind
- andere Interessierte aus dem In- und Ausland (Seminarsprachen Deutsch und teilweise Englisch)

Voraussetzung für die Zulassung Masterstudium:

Die Zulassung zum Universitätslehrgang setzt den Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums (mind. 180 ECTS-AP) an einer anerkannten in- oder ausländischen post-sekundären Bildungseinrichtung voraus.

Voraussetzung für die Zulassung Akademische/r Expertin/e:

Voraussetzung für die Zulassung ist der Nachweis der allgemeinen Universitätsreife sowie der Nachweis von mindestens drei Jahren einschlägiger Berufserfahrung oder einer einschlägigen beruflichen Position und Qualifikation.

Aufnahmemodalität:

Für die Aufnahme sind folgende Unterlagen per E-Mail zu übermitteln:

- Curriculum Vitae
- Motivationsschreiben: Warum möchte ich diesen Universitätslehrgang besuchen? Was bringe ich mit? Was erwarte ich? Wie möchte ich GCED in meine berufliche Praxis integrieren?
- Nachweise für die Zulassung (s.o.)

NEU:

Anmeldeschluss: 7. Jänner 2024 **Verlängert bis 21. Jänner 2024!**

*Beschränkte Teilnehmer*innenzahl! Bitte möglichst rasch anmelden!*

Die wichtigsten Termine

Beginn des Lehrgangs: Sommersemester 2024

Orientierungs- und Kennenlerntag: 2. März 2024, Wien

Erstes Präsenzseminar: 7.–12. Juli 2024,

Zweites Präsenzseminar: 24.–29. August 2025 (dazwischen Online-Seminare)

Studienreise: voraussichtlich 12.–18. April 2025

Kosten

Der Lehrgangsbeitrag für das Masterprogramm beträgt € 3.780,00 (pro Semester € 630,00), zuzüglich Reise- und Aufenthaltskosten.

Lehrkräfte

Lehrkräfte, die in den Universitätslehrgang aufgenommen wurden, müssen sich an der PH-Kärnten registrieren, um die notwendigen Freistellungen zu erhalten (Lehrveranstaltungsnummer wird nach Anmeldung für den ULG bekannt gegeben).

„Ausgezeichneter“ Lehrgang

Der ULG Global Citizenship Education wurde bereits mit zwei Preisen ausgezeichnet:

- 2018 mit dem „Sustainability Award“ des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung
- 2021 mit dem GENE Award „Quality and good practice in Global Education across Europe“ des Global Education Network Europe (GENE)

Lehrgangsteam:

Univ.-Prof. Dr. Hans Karl Peterlini (Wissenschaftliche Leitung),

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Univ.-Prof. i. R. Mag. Dr. Werner Wintersteiner, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Dr.ⁱⁿ Heidi Grobbauer, KommEnt, Wien

Privatdoz.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Karin Liebhart, Universität Wien

Ass.-Prof. Dr. Jasmin Donlic, MA, BSc, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Andrea Becker, BA, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (Lehrgangskoordination)

Anmeldungen und weitere Informationen bei:

Dr.ⁱⁿ Heidi Grobbauer

KommEnt/Kontaktstelle Globales Lernen & Global Citizenship Education

heidi.grobbauer@komment.at, T: +43 664 22 05 774

Website: <https://www.aau.at/universitaetslehrgaenge/global-citizenship-education/>

Website: www.komment.at

Veranstalter



komment



Gefördert durch

 Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Impressum:

Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Universitätsstr. 65-67, 9020 Klagenfurt

Verein KommEnt, Marxergasse 24/2, 1030 Wien

Foto: Werner Wintersteiner, Layout: Claudia Fritzenwanker